



MEDIENINFORMATION

Reichtum und Vielfalt der Thüringer Gartenbaukunst

Thüringen Ausstellung vom 24. Februar bis 3. März lädt mit der Sonderschau „Thüringen – Das Land der Parks und Gärten“ zum Lustwandeln zwischen Wasserspielen und Knotenbeeten ein – Faszinierende Bildmotive, spannende Informationen, Spiel und Spaß für Groß und Klein und zahlreiche Tipps für den nächsten Ausflug

Erfurt, 15. Februar 2024. Wenn vom Schlosspark Altenstein die Rede ist, gerät Dr. Astrid Ackermann ins Schwärmen: „Das ist eine traumhaft schöne Anlage“, beschreibt sie das Naturparadies bei Bad Liebenstein. Die Herzöge von Sachsen-Meiningen ließen den Außenbereich des Neorenaissance-Schlusses im späten 18. Jahrhundert gestalten und griffen dabei tief in die Trickkiste höfischer Prachtentfaltung. Atemberaubende Wasserspiele, lauschige Pergolen, ein chinesischer Pavillon, kunstvolle Teppich- und verschlungene Knotenbeete erfreuen den Besucher mit immer wieder neuen Szenarien, „und noch dazu hat man einen wunderschönen Blick hinunter ins Werratal“.

Der Park Altenstein ist mit 160 Hektar der größte unter den Naturparadiesen, die in der Sonderschau „Thüringen – Das Land der Parks und Gärten“ auf der Thüringen Ausstellung vom 24. Februar bis 3. März in der Messe Erfurt vorgestellt werden. Klein, aber fein präsentiert sich dagegen der verspielte Biedermeiergarten am Kirms-Krackow-Haus in Weimar, ein Grün-Idyll mitten in der Altstadt, in dem zu Goethes Zeiten Künstler und Gelehrte über der Welten Lauf philosophierten. Ältester Teilnehmer ist der Terrassengarten Schloss Wilhelmsburg in Schmalkalden. Ursprünglich zu Beginn des 17. Jahrhunderts von Landgraf Moritz von Hessen als Lust-, Küchen- und Baumgarten angelegt, lernen hier inzwischen Schulklassen und andere Interessierte alte Obst- und Gemüsesorten kennen, die nach historischen Pflanzenlisten angebaut werden.



Wie im vergangenen Jahr bei der Sonderschau „Thüringen – Das Land der Schlösser und Burgen“ liegt die Konzeption in den bewährten Händen der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten und wird dieses Jahr von deren Kuratorin Astrid Ackermann betreut. Wertvolle Elemente steuern hochklassige Kooperationspartner bei: der Erfurter Garten- und Freizeitpark ega, der zu den größten und beliebtesten Erholungs- und Freizeitparks in Deutschland zählt, das Deutsche Gartenbaumuseum in der Cyriaksburg und das Garten- und Friedhofsamt der Stadt Erfurt.

„Wir wollen Lust machen, auf Entdeckungstour im eigenen Land zu gehen, und die Vielfalt und Faszination der zahlreichen Parkanlagen in Thüringen aufzeigen“, sagt die Kuratorin zum Grund für die Messebeteiligung. Die Besucher lädt sie ein, auf der 400 Quadratmeter großen Sonderschaufläche wie einst die Fürsten zu lustwandeln, sich an den großformatigen Bildmotiven zu erfreuen, Anregungen aufzugreifen und auch interessante Informationen und nützliche Tipps mit nach Hause zu nehmen.

In dieser Sonderschau lernt man zum Beispiel, zwischen Renaissance-, Barock- und englischen Landschaftsgärten zu unterscheiden – streng ausgerichtet die einen, weitläufig leicht mit prägenden Baumsolisten die anderen. Oder man verabredet sich mit historischen Persönlichkeiten des Gewerbes, dem kurkölnisch-preußischen Gartenkünstler Peter Joseph Lenné zum Beispiel, der fast ein halbes Jahrhundert die Landschaftsgestaltung bestimmte, oder mit Vertretern der Gartenbaudynastie Sckell, und natürlich darf ein Rendezvous mit dem legendären Landschaftsarchitekten und Schriftsteller Fürst von Pückler-Muskau nicht fehlen, dessen Urheberschaft sich mehrere große Parkanlagen rühmen.

Zauberhaft eingebettet ist die ebenso lustmachende wie lehrreiche Gartenpräsentation in ein Blütenmeer aus Primeln, Hyazinthen und anderen Frühjahrsblühern, die so recht die Vorfreude auf die warme Jahreszeit wecken. Dass Florales sich auch mit feinem Geschirr aufs Beste versteht, zeigt ein geschmackvoll gedeckter Tisch, gestaltet von Thüringens größtem Park, der ega, als weitere Augenfreude dieser durch und durch sinnlichen Sonderschau. Raum ist zudem für ein kleines Kino, in dem Gartenfilme zu sehen sind, ein



Gartenvortragsforum zu den Themen Gehölzschnitt und Pflanzenschutz, und in der „Ecke für junges Gemüse“ des Gartenbaumuseums darf sich auch der Nachwuchs angesprochen fühlen: bei Mitmachangeboten zum Thema Obst. Wer gerne puzzelt und/oder sich Quizfragen stellt, kommt in dieser Sonderschau ebenso auf seine Kosten. Was es aber mit den Gartengeheimnissen auf sich hat, das wird erst auf der Messe verraten. Also: Nicht verpassen!

Medienkontakt:

RAM Regio Ausstellungen GmbH
Constanze Kreuser
Cyriakstraße 27a
99094 Erfurt
Tel. 0361 56 555-0
Fax 0361 56 555-10
E-Mail infoerfurt@ram-messe.de
Web www.thueringen-ausstellung.de

Y-PR GmbH Public Relations
Claudia Ehry
Alkmaarstraße 31
64297 Darmstadt
Tel. 0175 249 72 56
E-Mail office@y-pr.de
Web www.y-pr.de